

# Lieder für das zweihundertzweiundachtzigste Montagsgebet am 2.8.2021



Kommt her, ihr Cherubinen, kommt her, ihr Seraphinen, kommt En-gel oh-ne Zahl, Stimmt ein in uns-re Lie-der, kniet hier im Stau-be nie-der, im Sa-kra-men-te ist wahr-haf-tig Je-sus Christ!

2. Der alle Himmel zieret, der alle Welt regieret,  
der Erd- und Himmelspracht aus nichts hervorgebracht:  
der hat aus Liebesfülle sich hier in Broteshülle  
vor unseren Blick gestellt zum Trost der ganzen Welt.
3. Der an dem Kreuz gehangen, um Gnade zu erlangen  
für aller Menschen Schuld von seines Vaters Huld:  
der ist bei uns geblieben, von lauter Lieb getrieben,  
und bringt auf dem Altar sich noch zum Opfer dar.
4. Der Seelen Wunderspeise auf deiser Pilgerreise,  
das Meer der Seligkeit, die Kraft der Ewigkeit  
wird hier von uns genossen, in Brotes Bild geschlossen  
und wie's die Seele nährt, wird's nimmer doch verzehrt.
5. Das ist der große Frieden, der Himmelsbaum hienieden,  
das höchste Sakrament, worin die Liebe brennt.  
Kommt her, ihr Cherubinen, kommt her, ihr Seraphinen!  
Hier ist das höchste Gut, Jesus mit Fleisch und Blut.

Lie - be, hier sind dei - ne Hö - hen, hier ist dei - ne voll - ste Glut,  
hier lern' ich dich ganz ver - ste - hen, Je - sus, e - wig höch - stes Gut!  
Mö - ge je - des Herz dir schla - gen, mö - ge je - der Puls dir sa - gen:  
Sei ge - lo - bet oh - ne End im hoch - heil' - gen Sa - kra - ment. - ment!

2. Willst nicht fern sein den Geliebten hüllest deine Größe ein,  
den Bedrängten, den Betrübten Lind'rung, Trost und Licht zu sein.  
Und der Ärmste darf dir nahen, deinen Segen zu empfangen.  
:| Sei gelobet ohne End im hochheil'gen Sakrament! :|
3. Dornenvoll ist unsre Reise und der Weg zur Heimat weit,  
darum wirst du uns zur Speise, reich an Kraft und Seligkeit.  
Um sie selig zu verklären, soll dein Leib die Pilger nähren.  
:| Sei gelobet ohne End im hochheil'gen Sakrament! :|
4. Einmal konntest du nur bluten an des Kreuzes heil'gem Baum,  
aber deines Herzens Gluten ward zu klein des Kreuzes Raum;  
täglich steigst du zu uns nieder, täglich opferst du dich wieder.  
:| Sei gelobet ohne End im hochheil'gen Sakrament! :|
5. Wer kann diese Tiefen sehen, fühlen diese Allgewalt,  
ohne liebend zu vergehen – und wir sind so hart, so kalt!  
Ach, verzeihe, laß durch Tränen, Herz des Heilands, dich versöhnen.  
:| Lieben woll'n wir ohne End dich im heil'gen Sakrament! :|

Kommt und lo - bet oh - ne End das hoch - heil' - ge Sa - kra - ment,  
wel - ches Je - sus ein - ge - set - zet uns zum Te - sta - ment.

2. Hier ist Jesu Fleisch und Blut, unser allerhöchstes Gut;  
keine Seele geht verloren uner dieser Hut.

3. Sei gelobt, gebenedeit, Denkmal der Barmherzigkeit,  
Pfand der Liebe, Pfand des Lebens, Pfand der Seligkeit.
4. Segne uns, liebreicher Gott, hier durch dieses Himmelsbrot  
und bewahre und errette uns aus aller Not!
5. Gib uns wahre Buß und Reu, mach uns von der Sünde frei;  
gib, daß Glaube, Hoffnung, Liebe sich in uns erneu!
6. Scheke, Herr, zu jeder Zeit deiner ganzen Christenheit  
in dem Glauben, in der Liebe Fried und Einigkeit!
7. Deine Kirche, deine Braut, die du auf Fels gebaut,  
schütze vor der Höllenpforte, wie sie dir vertraut!
8. Schenk als Wegzehr uns am End' das hochheil'ge Sakrament  
und nimm gnädig unsre Seelen auf in deine Händ'.

Er - freut euch, lie - be See - len, ein Wun - der von En - geln zu er - zäh - len, im Gei - ste ist ge - schehn, nur zu sehn: in Brots- und Weins - ge - stal - ten ist Je - su Fleisch und Blut auf dem Al - tar ent - hal - ten, das höch - ste See - len - gut. Al - le - lu - ja!

2. Verdeckt ist hier zu finden das wahre Gotteslamm,  
das aller Menschen Sünden getilgt am Kreuzesstamm.  
Es ist der Seelen Speise, wie uns der Glaube lehrt,  
ernährt uns auf der Reise und bleibt doch unverzehrt. Alleluja!
3. Wenn wir das Leben schließen und vor dem bittern Tod  
zur Pilgerfahrt genießen dies wahre Himmelsbrot,  
dann darf uns nichts erschrecken: Es ist ein Unterpfand,  
daß Gott uns wird erwecken zum bessern Vaterland. Alleluja!

## 4. O Jesus, deiner Liebe sei Ehre, Lob und Dank!

Du hast aus ihrem Triebe zur Speise und zum Trank  
dein Fleisch und Blut gegeben in Brotdgstalt verhüllt,  
das unser innres Leben mit Gnadenkraft erfüllt. Alleluja!

## 5. Entzünd in uns Verlangen nach diesem Sakrament!

Ach, laß es uns empfangen, wann Leib und Seel sich trennt,  
daß wir in Frieden fahren, von allen Sünden rein,  
zu deinen Engelscharen und ewig bei dir sei'n. Alleluja!

## 6. Erbarme dich der Sünder, denn deine Huld ist groß.

Sieh, Vater, deine Kinder, nimm sie in deinen Schoß.  
Du bist hieselbst zugegen, beglücke jeden Stand,  
gib allen deinen Segen, uns und dem Vaterland. Alleluja!



Wir be-ten an dich wah-res En-gels-brot, dich Hei-land, Herr, barm-



her-zig gro-ßer Gott! Hei-ilig, hei-ilig, hei - lig, du bist all-zeit



hei - lig; sei ge-prie-sen oh-ne End' in dem heil'-gen Sa-kra-ment!

## 2. Wir beten an dich, wahres Gotteslamm,

du gabt dein Blut für uns am Kreuzesstamm. Heilig, heilig, heilig...

## 3. Ich glaube fest, daß unter Brotesschein

verborgen ist mein Gott und Jesus mein. Heilig, heilig, heilig...

## 4. O guter Hirt, der für uns Sünder starb,

durch seinen Tod Verzeihung uns erwarb. Heilig, heilig, heilig....

## 5. O Lebensbrot, das die Gerechten nährt,

zur Tugend stärkt und Seligkeit gewährt. Heilig, heilig, heilig...

## 6. Wir bitten dich, erbarm dich, liebster Gott,

und segne uns in diesem Himmelsbrot. Heilig, heilig, heilig...

## 7. O stärke uns mit deine himmlisch' Gnad',

und speise uns an unserm letzten End! Heilig, heilig, heilig...